

Austausch von Überlegungen für unsere weitere Reise - frage, wenn Fragen auftauchen:

*Es gibt eine besondere Qualität der Stille in einem Menschen,
der dem Schatten von ganzem Herzen begegnet.
Dein Körper kann sich in ihrer Gesellschaft möglicherweise entspannen,
weil er in der subtilen Kommunikation ihrer Präsenz begreift,
dass nichts in ihnen selbst ausgeschlossen ist,
deshalb kann nichts in dir abgelehnt werden.*

TOKO-PA TURNER

Kannst du die Ekstase der Erleichterung spüren?

Es ist unser Geburtsrecht. Und ein Geschenk an uns selbst, an andere und an die Welt.

Dieses Zitat weist auf einen der Aspekte der Verwirklichung dieses Weges hin, dessen Kultivierung ein Leben lang dauern kann, aber auch zu jedem gewöhnlichen Zeitpunkt hier und jetzt ist: Was wir Fleischwerdung (Enfleshment) nennen, und manchmal auch als „die Liebe beim Lieben sein“ (Being The Love Loving) bezeichnen. Einer meiner Lehrer nennt es das Fahrzeug der Freiheit (Freedom Vehicle).

Der Kuss einer einzigen Begegnung kann uns tatsächlich "bis zum Anschlag" führen, besonders wenn wir uns dem endlosen Glanz der Liebe hingeben. Für die meisten erfordert es jedoch einen kontinuierlichen Reifeprozess und die kontinuierliche Weiterführung der Stille-Praktiken unterstützt auf dem Weg.

Es gibt immer tiefer gehendere Ebenen in dieser Arbeit. Unsere Erkenntnis und letztendlich die Fleischwerdung können kaleidoskopisch sein: Teile und Stücke zahlreicher Aspekte mehrerer Ebenen von Dimensionen von Bewusstseinszuständen, die alle zusammen, alle auf einmal, sich alle gleichzeitig integrieren - keine Dichotomie von aufsteigenden und absteigenden Strömungen, wie es die Bücher und viele spirituelle Lehren beschreiben. Selbst das Buch STILLNESS konnte nicht anders, als die Enfoldments so klingen zu lassen, als wären sie ein linearer Prozess – so ist nun mal die Einschränkung und Herausforderung, über einen lebendigen multidimensionalen fraktalen Prozess zu schreiben, der sich im Moment auf der Ebene abspielt, die wir den Reinen Atem der Liebe nennen, der in den späteren Kapiteln beschrieben wird.

Mein Punkt ist folgender: Begegnungen von Bewusstseinszuständen müssen sich auf der Ebene integrieren, dass sie zu einer gefühlt-sinnlichen Wahrnehmungsfähigkeit werden oder zu dem, was manche eine „Station“ nennen. Dieser "stationäre" Zustand ist nicht fixiert, er ist selbst eine ruhende Station in Bewegung: ein automatische sich verschiebendes frei schwebendes Fulkrum.

Von diesem Ort aus, wird die Ich-Struktur - anstatt ein Hindernis zu sein - dann Teil des authentischen Selbst und dient diesem im Dienste für das Gute für das Ganze.

Auf dem Weg dorthin, besonders wenn wir weiter in feineren und nuancierteren Tiefen zu Ruhe kommen, kann das Ego etwas vereinnahmen, etwas ausleben und es kann blinde Flecken geben, was bedeutet, dass wir buchstäblich nicht durch unsere selbststüchtigen Ego-Agenden "sehen", oder wie wir immer noch festsitzen oder als eine separate Einheit agieren.

Schlimmer noch, wir überzeugen uns selbst (und andere), dass wir "da" sind und dass wir es "haben". Auf der anderen Seite fühlen wir uns vielleicht unwürdig und haben den Eindruck, dass wir es nie haben werden. Das ist Narzissmus. (Nicht pathologisch - das ist eine andere Diskussion).

Es spielt keine Rolle, ob wir eine grandiose oder mangelhafte Identität haben - sie sind die Kehrseite derselben Medaille. Wir sind alle Narzissten! Wenn wir ein Ego haben, haben wir Narzissmus - er ist "normal" und gehört intrinsisch zu unserer Entwicklung.

Ein Großteil unserer Arbeit unterstützt die Beantwortung des Rufs, nach Hause zu kommen, was bedeutet, dass wir uns ständig weiterentwickeln und in der Evolution voranschreiten - nicht als Selbstverbesserungsprojekt, sondern als integraler Bestandteil eines größeren Ganzen, das sich ebenfalls weiterentwickelt.

Der Schlüssel der Ausrichtung auf diesen evolutionären Impuls ist es, ihn durch die Anwendung der inneren Haltung (Disposition) der Praxis frei sein zu lassen: Lass es da sein. Lass es so, wie es ist. Lass es los. Verweile ruhig in der Entspannung deines offenen Herzens..... Komme zur Ruhe.

Wir müssen uns vom Erzählen von Geschichten lösen, vom Sprechen *über* etwas, statt direkt Sinneseindrücke zu fühlen, und von der Orientierung an der Vergangenheit oder der Zukunft.

Woher wissen wir, ob wir uns in einer Umgehung oder einer Ego-Vereinnahmung befinden?

Vielleicht wissen wir es nicht, für eine Weile.....

Die Fähigkeit, aus der Perspektive der Disposition der Praxis zu navigieren, wird der Schlüssel zum Öffnen dieser Box sein.

Den Fühl-Ton von "erkenne dich selbst" spüren: Wenn wir uns selbst durch die gefühlte sinnliche Tonalität der Präsenz *erkennen* und sinnlich wahrnehmend fühlen, *wie es sich anfühlt*, wenn unsere Aufmerksamkeit gelenkt wird, was die Wirkung oder der Einfluss auf uns ist, dann haben wir die Chance, den gefühlten Ton unseres Abhebens "einzufangen" - den Punkt der Vereinnahmung, wenn wir "sündigen" (wenn wir über das Ziel hinausgehen).

(Spüre das Folgende aus der Perspektive des gefühlten Tones.... fange die körperlich gefühlte sinnliche Tonalität des Beschriebenen ein. Das sind die Wegweiser zu diesem neuen GPS ;-)

*Spüren wir sinnliches Fließen, Entspannung und Leichtigkeit?
Haben wir Kontraktion, Fixierung, Stagnation und Einfrieren?
Oder gehen wir raus und hinterlassen ein Vakuum?*

Es wird viel über die Entdeckungen der verschiedenen "Gehirne" des Körpers gesprochen: Kopf, Herz und Darm. Nun, was ist mit dem Ganzheitsgehirn?!!

Mit Aufrichtigkeit und Gnade, natürlich, und im Laufe der Zeit, als ob wir gemäß einer wohlwollenden tonalen Übereinstimmung allmählich von der Präsenz der Stille "ergriffen" würden, da die Liebe jedes Molekül in jedem Aspekt von uns selbst durchtränkt, bis wir vollständig gesättigt, verstoffwechselt und gänzlich vereint sind.

Liebe wird Fleisch.

Ohne Bezugnahme auf Zitate oder eine andere Autorität als meine eigene direkte Erfahrung geltend zu machen, ist es auf mysteriöse Weise wichtig, dass wir diesen Stoffwechselprozess dessen zulassen, was wir "unser Leben" nennen.

Wir entwickeln uns zu Abfolgen von Ganzheit, wenn die unverdaulichen Orte verstoffwechselt und verwandelt werden.

Manchmal brauchen Teile unserer Ich-Struktur noch Entwicklung, bevor wir in eine bestimmte Tiefe der Arbeit eintreten können, geschweige denn sie stabilisieren könnten - Mama hilft uns, das alles auf die eine oder andere Weise auszupacken!

Andere Zeichen für uns sind, dass wir die Reflexionen von Menschen und Situationen erkennen können, die auf das hinweisen, was wir nicht "sehen" - wenn wir in einer engagierten Gruppe wie der unseren mit einem Lehrer/Mentor sind und es genug kollektive Entwicklung und Vertrauen gibt, fühlen wir uns sicher, dass wir offen für authentisches Feedback sind und es erhalten, und können sogar sanft konfrontieren, wenn wir den gefühlten Ton eines blinden Flecks oder die Tonalität von Ablenkung oder reaktivem Widerstand spüren und Ausagieren geschieht. Nicht, weil wir hier sind, um eine andere Person (oder uns selbst!) zu verurteilen, zu beurteilen, zu korrigieren, zu "therapieren" oder zu entwickeln, sondern es wird zum Übungsplatz für aufrichtige autonome Praxis.

Auch hier ist die Fähigkeit, *sich selbst kennenzulernen*, indem man die Fähigkeit entwickelt, das Tempo zu verringern, sich zuverlässig nach innen zu orientieren, während man standhaft in offener, freier Aufmerksamkeit bleibt, der Schlüssel. *Von hier aus sind wir entweder „Ruhe in der Liebe“ oder „Ruhe als Liebe“ ;-) oder fangen zumindest die gefühlten Klangnuancen ein, sobald wir vom Weg abgekommen sind.*

Noch ein paar andere Hinweise:

Wenn du *es bereits weißt*, ist es nicht frisch im Moment.

Hört nicht dabei auf, eine Begegnung mit einem Enfoldment gehabt zu haben, egal wie tiefgründig/ergreifend/lebensverändernd es im Moment scheint. Es braucht Zeit und manchmal wiederholte Begegnungen, bis die Fleischwerdung vollständig durchtränkt ist. Was bedeutet, dass es deine Disposition, Orientierung und Wahrnehmungsfähigkeit entsprechend verändert hat.

Im Grunde ist es der Unterschied zwischen dem *Erleben* eines Enfoldment und der vollständigen Integration – *es zu sein*.

Das ist die wahre Freiheit als Liebe. Es bedeutet nicht die Freiheit von deiner Vergangenheit oder deinen Ereignissen, oder sogar von deinem Ego per se! Es ist *die Freiheit, sich in dem zu entspannen, was das Ganze ausmacht, anstatt durch deine Geschichte und deine Muster gefangen oder definiert zu werden*.

Es geht über das Nicht-Duale hinaus. Du wirst im "automatischen Verschieben" ALLER PERSPEKTIVEN ruhen: Dual, nicht-dual und das, was jenseits von Dual/Nicht-Dual liegt, sowie neue oder andere Perspektiven, die wir uns nie vorstellen konnten - es ist alles einschließend und entwickelt sich ständig weiter.

Es gibt kein "da" zu erreichen.

Dieser Prozess der Wiederannahme des Ungelösten, Abgespaltenen, Unverdaulichen, Beschämenden, Gehassten, "Traumatisierten", Unvollständigen.... was auch immer Teile von uns sind, ist nicht immer einfach. Denkt daran: Stille ist nichts für Weicheier! ;-)

Lies das obige Zitat noch einmal..... Entspanne dich in die Ganzheit als Gesundheit.

Hinweis: Du. Kannst.Es.Nicht.*Tun*. Das. Man kann es auch nicht einfach nur denken oder gar als konzeptionelles Konstrukt verstehen. Es muss dich durchdringen und durchtränken, bis Du und ES EINS SEID....in einer mysteriösen dynamischen Beziehungsumarmung, die unerschütterlich in Stille und einem sich ständig entwickelnden Glanz ist.

Liebe..... Liebe machen.... mit Liebe..... zu noch mehr liebender Liebes werden..... Das ist die Liebe, die alles ist, was ist.

Fleischwerdung geht über eine Umarmung hinaus.

Das beinhaltet das konzeptionelle Verständnis und geht darüber hinaus - es setzt voraus, dass man sich selbst erlaubt, *ES zu sein*:

Die Menschen dieser Welt sind wie die drei Schmetterlinge vor der Flamme einer Kerze.

Der erste ging näher und sagte: Ich weiß von der Liebe.

Der zweite berührte die Flamme leicht mit seinen Flügeln und sagte: Ich weiß, wie das Feuer der Liebe brennen kann.

Der dritte warf sich in das Herz der Flamme und ging darin auf.

Er allein weiß, was wahre Liebe ist.

Rumi

Ihr alle seid damit auf eurer ganz persönlichen und einzigartigen Flugbahn - es ist sinnlos zu vergleichen - die gemeinsame Resonanz wird natürlich deutlicher – lasst zu, dass sie euch informiert.

Mein herzlicher Dank und meine Anerkennung für euch alle, für eure Anwesenheit und Teilnahme, für euren Mut, eure Verletzlichkeit, eure Ausdauer... und vor allem für eure Resonanz als Liebe auf dem Planeten in dieser Zeit.

Tiefe Verneigung

Liebe
immer
auf allen Wegen

Giorgia